

Wicklung war. An diesem Tage begann ein neuer Abschnitt deutscher Geschichte, in dem das deutsche Volk unter der Mithilfe aller fortschrittlichen, antifaschistisch-demokratischen Kräfte aus Not und Elend zu einem Leben in Freiheit, Frieden und Wohlstand geführt wird.

Im Zuge dieser Entwicklung verzeichnet das deutsche Volk am 7. Oktober 1949 die Konstituierung der Deutschen Demokratischen Republik. Jeder Deutsche soll sich bewußt sein, daß die Gründung dieser Republik einen Wendepunkt in der Geschichte Europas darstellt.

Der 8. Mai 1945 und der 7. Oktober 1949 sind deshalb Marksteine in unserer neuen deutschen Geschichte, deren Bedeutung bestimmend für die weitere Entwicklung des deutschen Volkes und für die Erhaltung des Weltfriedens ist. Deshalb beschließt die Volkskammer folgendes Gesetz:

§ 1

Der 8. Mai wird zum „Tag der Befreiung“,
der 7. Oktober wird zum „Tag der Republik“ erklärt.
Beide sind gesetzliche Feiertage.

§ 2

Das Gesetz tritt mit seiner Verkündung in Kraft.

Berlin, den 14. April 1950

gez. Otto Grotewohl,
Ministerpräsident

UehandeU: 15. Sitzung (21. April 1950)
Beschluß: angenommen

1. Anzeige des Rechtsausschusses

gemäß § 16 (5) der Geschäftsordnung der Provisorischen Volkskammer der Deutschen Demokratischen Republik.

Der Rechtsausschuß hat in seiner 2. Sitzung am 22. März 1950 beschlossen:

1. Die Eingabe R 5/50

Gustav Döring, Ducherow, Krs. Anklam, vom 22. 1.1950
— allgemeine Rechtsauskünfte zu landwirtschaftlichen Fragen —
durch Übergang zur Tagesordnung als erledigt zu erklären,

2. die Eingabe P 19/49

Herbert Stock, Somsdorf über Tharandt/Sa., vom
27. 10. 1949
— Regelung der Frage der Zulassung von ehemaligen
PGs zum juristischen Vorbereitungsdienst —
der Regierung als Material zu überweisen.

Berlin, den 22. März 1950

Rechtsausschuß
gez. D a l i m a n n
Vorsitzender

Behandelt: 15. Sitzung (21. April 1950)
Beschluß: bestätigt